

Inhalt

Form

Mögliche Fragen für die Diskussion zum eigenen Kaufverhalten:

Plenum

1. Nach welchen Kriterien kaufst du deine Kleider?

Mögliche Antworten:

- Marke
- Preis
- Qualität
- Schnitt
- Trend
- Material
- Produktionsbedingungen usw.

Zu beachten und aufzuzeigen

Kaum jemand wird «Produktionsbedingungen» angeben, denn meist besteht hier eine grosse Informationslücke. Die Modeunternehmen setzen bewusst oder unbewusst darauf, dass die KonsumentInnen die genauen Produktionsbedingungen nicht kennen. Teilweise kennen auch die Modefirmen selber die Produktionsbedingungen nicht genau.

2. Wie und wo informierst du dich über deine Kleider? Welcher Information vertraust du? Warum?

Mögliche Antworten:

- Website und Blogs
- im Kleiderladen
- in Katalogen und Modemagazinen
- durch FreundInnen
- durch die Eltern
- mit Hilfe der Etikette am Kleidungsstück
- bei Firmen kritisch nachfragen
- mit Informationen von Nichtregierungsorganisationen (kurz: NGO).

Zu beachten und aufzuzeigen

- Information wird meist auf der Ebene von Werbung abgeholt.
Optional: An dieser Stelle können auch Beispiele von verschiedenen Werbeplakaten angeschaut werden. Die SchülerInnen diskutieren sodann zusätzlich folgende Fragen:
 - Was soll Werbung bezwecken?
 - Was verspricht uns Werbung?
 - Hält die Werbung, was sie verspricht?
- Deklarationen in den Kleidern selbst sind äusserst mangelhaft und gesetzlich kaum reglementiert.
- Mode verkauft sich heute zum allergrössten Teil übers Image. Qualität spielt eine kleinere Rolle, vor allem bei Mode für eine jüngere Kundschaft.
- Selbst der Preis ist nicht das oberste Kriterium, teure Markenkleider werden auch von Leuten mit kleinem Budget gekauft, wenn die Kleider als cool gelten.
- Entsprechend viel wird in Imagewerbung investiert und KundInnen werden mit Schnäppchen angelockt.
- Oftmals wird ein grosser Teil der Ausverkaufsprodukte extra für den Ausverkauf neu angefertigt – man sollte sich also von vermeintlichen Schnäppchen nicht verführen lassen, sondern auch da die Produktionsbedingungen kritisch hinterfragen.